

Veranstaltungsort:

Internationales
Begegnungszentrum
St. Marienthal

St. Marienthal 10
02899 Ostritz
Deutschland
www.ibz-marienthal.de



Als TeilnehmerIn erleben Sie hier am Eingang des Neiße-tals wohltuende Ruhe. Abseits vom Trubel des Alltags bieten wir Ihnen im angenehmen Ambiente hervorragende Bedingungen, um mit Ihren KollegInnen zusammenzukommen und innovative Konzepte zu entwickeln.

Tagungssprachen:

Vorträge/ Referate werden bei Bedarf simultan übersetzt. Da die Fortbildungen zu großen Teilen von Gruppenarbeit leben und der Anteil an Konsekutivübersetzung möglichst gering gehalten werden soll, sind Kenntnisse der deutschen Sprache wünschenswert.

Ablauf/ Konditionen:

Die Fortbildungen finden in 5 Modulen an je 2 Tagen statt. Bei Interesse sollten alle Module von einem/r VertreterIn/ VertreterInnen einer Schule genutzt werden. Für die besuchten Veranstaltungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Die Teilnahme an den Fortbildungen ist kostenlos inkl. Verpflegung und Übernachtung.

Da die Fortbildungen trinational besetzt sein sollen, ist die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung auf 10 deutsche TeilnehmerInnen sowie jeweils 5 polnische und tschechische TeilnehmerInnen begrenzt. Gern können auch LehrerInnen aus Partnerschulen gemeinsam teilnehmen.

Hinweis für sächsische LehrerInnen:

Die Fortbildungsreihe finden Sie auch im Staatlichen Lehrerfortbildungsprogramm 2008 unter der Nummer B 01 645.

Anmeldung/Kontakt:

Anmeldungen bis zum **14.12.2007** an:

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
PONTES-Agentur
Sandra Otto



St. Marienthal 10, 02899 Ostritz, St. Marienthal
Deutschland

Tel.: +49 (0) 35823 77277

Fax.: +49 (0) 35823 77250

E-Mail: otto@ibz-marienthal.de

www.pontes-pontes.de
www.bildungsmarkt-neisse.de

Eine Veranstaltung der PONTES-Agentur,
Projekt **Spielend lernen – Grenzen überwinden**



in Zusammenarbeit mit:

PONTES-Werkstatt
„Nachbarschaft und Sprache“
der Euro-Schulen Görlitz/Zittau



DIESES PROJEKT WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT



Spielend lernen – Grenzen überwinden



**Deutsch – Polnisch –
Tschechische
Fortbildungsreihe
für PädagogInnen
der 1. bis 4. Klassenstufe**

Januar – Mai 2008

(Stand November 2007)

„Spielend lernen – Grenzen überwinden“

Unter diesem Motto lädt Sie *PONTES* im Zeitraum Januar bis Mai 2008 zu einer neuen trinationalen Fortbildungsreihe in das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal ein.

Die Fortbildungsreihe richtet sich insbesondere an deutsche, polnische und tschechische Pädagoginnen und Pädagogen im sächsisch-tschechischen / sächsisch-polnischen Grenzraum, die mit Kindern der 1. bis 4. Klasse (Altersgruppe der ca. 6- bis 10 jährigen) im Unterricht oder im außerunterrichtlichen Bereich (Hort, Arbeitsgemeinschaft etc.) arbeiten und dabei verstärkt auch grenzüberschreitende Aktivitäten und Angebote einbeziehen möchten.

Unser Anliegen:

Grenzregionen bieten einzigartige "Lernorte" zum Erwerb von heute immer wichtiger werdenden Schlüsselqualifikationen wie sprachliche und interkulturelle Kompetenzen. Hier können Kinder bereits von klein auf im Alltag die Kultur und Lebensweise ihrer Nachbarn kennen lernen, in einem mehrsprachigen Umfeld aufwachsen und dabei die Sprache des Nachbarn nicht nur im Unterricht, sondern vor allem auch in der unmittelbaren Kommunikation mit den Menschen des Nachbarlandes erlernen.

Doch wie können diese besonderen Chancen und Möglichkeiten in der Schule – sei es im Unterricht oder in der außerunterrichtlichen Arbeit - gezielt genutzt werden?

In den zurückliegenden 5 Jahren haben wir im grenzüberschreitenden Bildungsnetzwerk *PONTES* umfangreiche Erfahrungen dazu sammeln können, die wir Ihnen im Rahmen unserer trinationalen Fortbildungsreihe „Spielend lernen – Grenzen überwinden“ gern weitergeben möchten.

Ihr persönlicher Gewinn:

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, Ihnen vielfältige Anregungen und Impulse zu geben und methodisch-didaktisches Know how zu vermitteln, wie Sie grenzüberschreitende Angebote und Projekte wirkungsvoll in Ihre Arbeit mit den Kindern in der Grenzregion integrieren können.

Dabei haben Sie die Chance, mit Kolleginnen und Kollegen aus Ihren Nachbarländern an Ihren eigenen Projektideen zu arbeiten oder gemeinsam neue Projektideen zu entwickeln, diese zu qualifizieren und Handwerkszeug für deren erfolgreiche Umsetzung in Ihrer schulischen Praxis zu erwerben.

Der intensive trinationale Erfahrungsaustausch und der gemeinsame Arbeits- und Lernprozess fördern gleichzeitig Ihre eigenen interkulturellen Kompetenzen.

Unser Angebot:

- ausgewogen trinational besetzte Gruppen, die den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden der Fortbildung ermöglichen,
- Verknüpfung der Vermittlung von theoretischem Wissen mit praxisorientierter Guppenarbeit zur Qualifizierung Ihrer Ideen und Vorhaben für gemeinsame bi- oder trinationale Aktivitäten mit Ihren Schülerinnen und Schülern,
- kompetente und praxiserfahrene Dozentinnen und Dozenten,
- angenehmes Veranstaltungsumgebung, um gemeinsames Arbeiten in anregender Atmosphäre mit wohltuender Entspannung und Erholung zu verbinden.

Themen und Termine:

(Hinweis: Das detaillierte Programm zu den jeweiligen Modulen wird den TeilnehmerInnen vor den Veranstaltungen gesondert zugeschickt.)

Modul 1: 11. – 12.01.2008:

Welche Möglichkeiten und Freiräume bieten die Lehrpläne der 1. bis 4. Klassenstufe in Sachsen, Polen und Tschechien zur Vermittlung nachbarsprachlicher Kenntnisse, interkultureller Kompetenzen und zur Förderung der euroregionalen Identität?

Modul 2: 22. – 23.02.2008:

Wie können grenzüberschreitende Projekte mit 6- bis 10-jährigen SchülerInnen methodisch-didaktisch so gestaltet werden, dass sie nachhaltig wirken?

Modul 3: 07. – 08.03.2008:

Wie organisiert man grenzüberschreitende Projekte mit 6- bis 10-jährigen SchülerInnen? Welche Rahmenbedingungen sind zu beachten, welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es und wie lassen sich diese nutzen?

Modul 4: 18. – 19.04.2008:

Mit welchen (spielerischen) Methoden lassen sich sprachliche und interkulturelle Barrieren bei Begegnungsprojekten mit Kindern aus den Nachbarländern abbauen und überwinden?

Modul 5: 16. – 17.05.2008:

Mit welchen (spielerischen) Methoden lässt sich das Interesse der Kinder am Erlernen der Nachbarsprachen zielgerichtet wecken und fördern?